

Neue Juniorprofessuren



Juniorprofessur für Fundierung und Didaktik von Medizinethik

(ina) **Andreas Frewer** wurde 1966 in Erlangen geboren. Er studierte Humanmedizin, Philosophie und Geschichte der Medizin in München, Erlangen, Marburg und Berlin. Von 1994 bis 1998 arbeitete er als Arzt an der Berliner Charité, Campus Virchow-Klinikum, in der Abteilung Innere Medizin. 1998 promovierte er. Bis zum Jahr 2000 war er Lehrbeauftragter für das Fach »Medizin, Recht und Ethik« im Studiengang Gesundheitswissenschaften/Public Health an der Technischen Universität Berlin. Von 1998 bis zum Jahr 2002 arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin in Göttingen, wo er die Habilitation vorbereitete. Im Dezember 2002 nahm Andreas Frewer den Ruf an die MHH als Juniorprofessor an. Seitdem ist er in der Abteilung Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin tätig. Wissenschaftlich beschäftigt er sich mit historischen und philosophischen Fragen. Andreas Frewer forscht unter anderem zu den Themen Sterbebegleitung und Humanexperimente sowie zur Geschichte der Medizinethik. Besonders interessieren ihn dabei internationale Aspekte der Euthanasie-Debatte und Fragen der Forschung am Menschen.

Kontakt:
Professor Dr. Andreas Frewer
Telefon: (0511) 532-4278
E-Mail: Frewer.Andreas@mh-hannover.de



Juniorprofessur für Neuroimmuninteraktionen

(ina) **Stephan von Hörsten** wurde 1966 in Walsrode geboren. Er studierte Medizin an der MHH sowie Philosophie und Geschichte an der Universität Hannover. Nach Abschluss des Medizinstudiums arbeitete er von 1994 bis 1996 als Arzt im Zentrum Innere Medizin, Abteilung Klinische Immunologie. 1995 promovierte er. Nach der Approbation war er von 1996 bis 2001 als wissenschaftlicher Angestellter in der Abteilung Funktionelle und Angewandte Anatomie der MHH im Rahmen eines von der VolkswagenStiftung geförderten Forschungsprojekts im Förderschwerpunkt »Neuroimmunologie, Verhalten und Befinden« tätig. Dort arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent bis zu seiner Berufung als Juniorprofessor im November 2002. Seit 1994 beteiligt er sich an der Lehre von Medizinstudierenden der MHH. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die neurobiologische Grundlagenforschung. Innerhalb dieses interdisziplinären Ansatzes interessieren ihn besonders die integrative Rolle von Hirnbotsstoffen, so genannte Neuropeptide, und entwicklungsbiologische Einflüsse auf Krankheitsmodelle wie Multiple Sklerose, Parodontitis, Tumorerkrankungen oder Chorea Huntington.

Kontakt:
Professor Dr. Stephan von Hörsten
Telefon: (0511) 532-2868
E-Mail: Hoersten.Stephan@mh-hannover.de



Juniorprofessur für Reifung erregbarer Membranen im differenzierenden Skelettmuskel

(ina) **Simon Papadopoulos** kam 1967 in Kavala/Griechenland zur Welt. Bis 1991 studierte er Biologie an der Universität Hannover. Danach war er als Doktorand, später als wissenschaftlicher Angestellter in der MHH in der Abteilung Vegetative Physiologie tätig. 1996 promovierte er. In der Zeit von 1993 bis 2000 unterrichtete er Studierende der MHH im Fach Physiologie. Im Dezember 2002 nahm er seine Ernennung als Juniorprofessor der MHH an. In den Abteilungen Vegetative Physiologie sowie Molekular- und Zellphysiologie wird er ab Sommer 2003 zum Thema Reifung erregbarer Membranen im differenzierenden Skelettmuskel forschen. Derzeit untersucht er mit Hilfe von molekularbiologischen und elektrophysiologischen Techniken an der Colorado State University in Fort Collins, Colorado, USA, die Funktion des skelettmuskulären Kalziumkanals vom L-Typ in Muskelzellkultur. Dieser spannungsabhängige Kalziumkanal ist für die Differenzierung und die Funktion des Skelettmuskels von großer Bedeutung.

Kontakt:
Professor Dr. Simon Papadopoulos
E-Mail: muffel@amar.colostate.edu



Juniorprofessur für Molekulare Hämatologie

(ina) **Michaela Scherr** wurde 1969 in Wiesbaden geboren. Ihr Studium im Fach Chemie an der Universität Frankfurt/Main schloss sie 1993 erfolgreich mit ihrem Diplom ab. Danach promovierte sie dort am Institut für Organische Chemie. Von September 1997 bis November 1998 arbeitete Michaela Scherr in Los Angeles als Postdoktorandin am Beckman Research Institute of the City of Hope. Anschließend kam sie an die MHH und war von Dezember 1998 bis November 2002 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Hämatologie und Onkologie tätig. Im Februar 2002 habilitierte sie sich für das Fach Molekularbiologie. Im Dezember nahm sie ihren Ruf als Juniorprofessorin an der MHH in der Abteilung Hämatologie und Onkologie an. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die Molekulare Hämatologie. Professorin Dr. Michaela Scherr beschäftigt sich mit der Entwicklung von Strategien zur Korrektur von molekularen Veränderungen bei hämatologischen Systemerkrankungen wie akuter und chronischer Leukämie. Sie und ihr Team benutzen kurze, doppelsträngige RNA-Moleküle als Werkzeuge: Mit deren Hilfe sollen fehlerhafte Genprodukte, die bei der Entstehung der Leukämie ursächlich beteiligt sind, gezielt ausgeschaltet werden.

Kontakt:
Professorin Dr. Michaela Scherr
Telefon: (0511) 532-3607
E-Mail: Scherr.Michaela@mh-hannover.de

Über weitere Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren berichten wir in der kommenden Ausgabe

Ehrungen, Auszeichnungen, in Gremien gewählt



Professor Dr. med. Christopher Baum und

Abteilung Hämatologie und Onkologie der MHH, wurden im November 2002 in Hamburg gemeinsam mit Wissenschaftlern der Universität Hamburg ausgezeichnet. Mit dem Konjetzny-Preis in Höhe von 10.000 Euro würdigte die Hamburger Krebsgesellschaft e. V. eine gemeinsame



Dr. med. Zhixiong Li,

Arbeit zur Leukämieentstehung nach retroviraler Genmarkierung (s. MHH Info Juni 2002, Seite 32). Zudem wurde Professor Baum im Dezember 2002 in das Scientific Committee »Viral Vectors« der European Society of Gene Therapy (ESGT) gewählt.



Professor Dr. med. Arnold Ganser,

Abteilung Hämatologie und Onkologie der MHH, wurde im November 2002 für vier Jahre in das International Members Committee der American Society of Hematology gewählt. Im Rahmen seiner Mitgliedschaft wird er unter anderem bei der Zusammenstellung wissenschaftlicher Programme sowie bei der Fortentwicklung internationaler wissenschaftlicher Kontakte beraten.



Professor Dr. med. Wolfram H. Knapp,

Abteilung Nuklearmedizin der MHH, wurde im November 2002 vom Sächsischen Staatsminister für Wissenschaft und Kultur erneut für drei Jahre zum Mitglied im Aufsichtsrat des Universitätsklinikums Leipzig ernannt.



Professor Dr. med. Michael P. Manns,

Abteilung Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie der MHH, wurde im Dezember 2002 zum ordentlichen Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle/Saale, gewählt.



Almuth Plumeier,

Assistentin des Vorstandes der MHH, wurde im Dezember 2002 zum Mitglied der Ethikkommission – Unterkommission zur Beratung anderer berufsethischer Fragen – der Ärztekammer Niedersachsen, Hannover, berufen.



Professor Dr. med. Dr. h. c. mult. Madjid Samii,

vormals Abteilung Neurochirurgie der MHH und Neurochirurgische Klinik im Klinikum Hannover Nordstadt, wurde im Oktober 2002 in Lima, Peru, von der Latin American Federation of Neurosurgery zum ersten Ehrenmitglied in deren 50-jähriger Geschichte ernannt. Professor Samii hat durch seine Arbeit die Entwicklung der Neurochirurgie in Lateinamerika maßgeblich beeinflusst und gefördert. Im November 2002 würdigte die Central European Neurosurgical Society (CENS) in Brno, Tschechien, seine Verdienste ebenfalls mit der erstmalig verliehenen Ehrenmitgliedschaft.



Professor Dr. med. Reinhold E. Schmidt,

Abteilung Klinische Immunologie der MHH, wurde im Dezember 2002 zum 1. Vizepräsidenten der Deutschen Gesellschaft für Immunologie e. V. (DGfI), Marburg, gewählt.

Frischer Wind im Geschäftsbereich II

Nicole Hafer ist neue Leiterin der Abteilung Kaufmännisches Rechnungswesen



Neu: Im Geschäftsbereich II steht nun Nicole Hafer der Abteilung Kaufmännisches Rechnungswesen voran

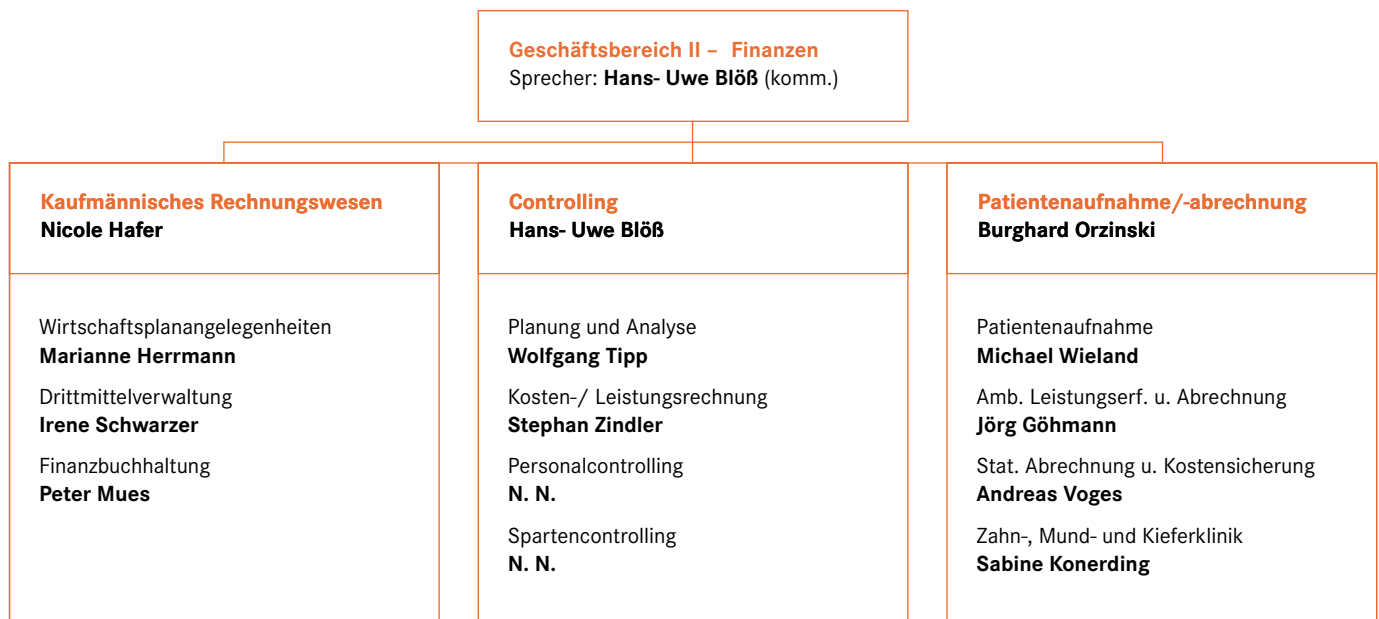
(ina) Viel frischer Wind, ein neues Gesicht und eine junge Frau, an der niemand in Sachen Finanzen vorbeikommt: Seit dem 1. Oktober 2002 hat Nicole Hafer einen neuen Arbeitsplatz. Als Leiterin der Abteilung Kaufmännisches Rechnungswesen im Geschäftsbereich II – Finanzen hat die 30-Jährige nicht nur 50 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter sich, sondern verwaltet auch mehr als 405 Millionen Euro, den Gesamt-Jahresetat der mhh. Bis zum Mai vergangenen Jahres hatte Rolf Reuter diesen Posten inne. Nach seinem Abschied in die Altersteilzeit war die Stelle bis Oktober 2002 vakant.

Die Arbeit im Krankenhausbetrieb ist für Nicole Hafer nichts Neues. Ihr Schwerpunkt im Studium, das sie in Osna-

brück nach ihrer Ausbildung als kaufmännische Angestellte absolvierte, stand schnell fest: Betriebswirtschaft in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Danach arbeitete sie als Leiterin der Controlling-Abteilung im Städtischen Klinikum Braunschweig. »Dort war es, trotz 53.000 stationär behandelte Patienten pro Jahr, doch ein bisschen dörflicher als in der mhh«, gibt sie zu.

Vorgenommen hat sich Nicole Hafer einiges. Zunächst will sie den Dienstleistungscharakter ihrer Abteilung weiter ausbauen und dafür sorgen, dass die Fragen der mhh-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter rund um das Thema Finanzen schnell beantwortet werden. In dieser Hinsicht ist sie zuversichtlich: »Meine Abteilung ist super, wir arbeiten alle im Team zusammen«, schwärmt sie. Ihr bestes Argument: Sie tritt weniger als große Chefin auf, sondern geht mit gutem Beispiel voran und arbeitet, anstatt zu murren.

Kontakt:
 Nicole Hafer
 Telefon: (0511) 532-6510, Fax: (0511) 532-5203
 E-Mail: Hafer.Nicole@mh-hannover.de



Struktur des Geschäftsbereichs II – Finanzen



Vielseitig: Ausschneiden von Zeitungsartikeln oder Telefonate mit Journalisten – das sind nur einige Aufgaben in einer Pressestelle

Zuständig für Journalisten

Bettina Drunkemöller verstärkt die mhh-Pressestelle seit 1. Oktober 2002



Bettina Drunkemöller ist als Pressereferentin seit vier Monaten in der mhh. Nach dem Studium der Politikwissenschaft an der Universität Marburg volontierte sie bei der Westfalenpost in Hagen. Anschließend arbeitete sie als Redakteurin im Sauerland.

Frau Drunkemöller, wie gefällt Ihnen die Arbeit als Pressereferentin der mhh?

Gut. Es macht Spaß, Journalistenanfragen zu beantworten, Pressemitteilungen zu verfassen und Pressekonferenzen mit Experten aus der mhh zu organisieren. Die mhh hat viel zu bieten: Forschungsschwerpunkte, Hochschul- und Klinikbereich – da gibt es immer etwas Neues zu berichten.

Sie waren vorher Redakteurin der Tageszeitung »Westfalenpost«. Fiel Ihnen der Wechsel auf die »andere Seite« des Journalismus schwer?

Nein. Ich habe neun Jahre für eine Lokalzeitung gearbeitet. Dabei habe ich mich über so manche unverständliche Presse-

mitteilung oder zu lange und langweilige Pressekonferenz geärgert. Jetzt habe ich die Gelegenheit, diese Erfahrungen in der Pressestelle der mhh umzusetzen. Ich versuche, die Neuigkeiten aus der mhh möglichst allgemeinverständlich und auf den Punkt gebracht den Journalisten mitzuteilen. Ich weiß, welchem Zeitdruck Tageszeitungs-Journalisten ausgesetzt sind und helfe daher gerne, schnell den richtigen Ansprechpartner in der mhh zu finden.

Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie morgens zur Arbeit fahren?

Zunächst auf meine Kollegen, denn in der Pressestelle bin ich von Anfang an sehr freundlich aufgenommen worden. Aber mir gefällt auch die Abwechslung: Man weiß nie, welches Thema am Tag plötzlich die Medien beherrscht, man muss spontan und schnell reagieren. Das hat mich schon am Beruf der Journalistin gereizt und das ist in der mhh-Pressestelle nicht anders.

Kontakt:

Bettina Drunkemöller

Telefon: (0511) 532-6773

E-Mail: Drunkemoeller.Bettina@mh-hannover.de

Personalien

Berufungen

Privatdozent Dr. rer. nat. Jürgen Borlak, Ph.D., M.Sc., C.Chem., FRSC,
Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin
(Fraunhofer ITEM), Hannover, hat den Ruf auf die C4-Professur für
Pharmako- und Toxikogenomics am Fraunhofer ITEM angenommen.

Dr. med. Andreas Frewer,
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Göttingen,
hat den Ruf auf die Juniorprofessur »Fundierung und Didaktik von
Medizinethik« an der MNH angenommen.

Dr. med. Stephan von Hörsten,
Abteilung Funktionelle und Angewandte Anatomie der MNH, hat
den Ruf auf die Juniorprofessur »Neuroimmuninteraktionen« an der
MNH angenommen.

Professor Dr. rer. nat. Michael Martin,
Abteilung Pharmakologie der MNH, hat den Ruf auf die C4-Professur
für Immunologie an der Universität Gießen angenommen.

Professor Dr. med. Wilfried Mau,
Abteilung Rheumatologie der MNH, hat den Ruf auf die C4-Professur
für Rehabilitationsmedizin an der Universität Halle-Wittenberg
angenommen. Den Ruf auf die C3-Stiftungsprofessur (auf Zeit) für
Rehabilitationswissenschaften an der MNH lehnte er ab.

Dr. rer. nat. Simon Papadopoulos,
Colorado State University, Fort Collins, USA, hat den Ruf auf die
Juniorprofessur »Reifung erregbarer Membranen im differenzierenden
Skelettmuskel« an der MNH angenommen.

Françoise Hélène Marie Routier, Ph.D.,
Abteilung Zelluläre Chemie der MNH, hat den Ruf auf die Juniorprofessur
»Neue Therapiekonzepte in der Parasitologie« an der MNH angenommen.

Privatdozentin Dr. phil. nat. Michaela Scherr,
Abteilung Hämatologie und Onkologie der MNH, hat den Ruf auf
die Juniorprofessur »Molekulare Hämatologie: Entwicklung molekularer
Therapiestrategien bei Leukämien« an der MNH angenommen.

Dr. med. Miriam Wittmann,
Abteilung Dermatologie und Venerologie der MNH, hat den Ruf auf
die Juniorprofessur »Entzündliche Mechanismen von Hautkrankheiten«
an der MNH angenommen.

Professor Dr. med. Hermann Haller,
Abteilung Nephrologie der MNH, wurde im Dezember 2002 zum
Studiendekan für Humanmedizin der MNH ernannt.

Professor Dr. med. Christof Sohn,
Abteilung Geburtshilfe, Pränatalmedizin und Gynäkologie der
MNH, wurde im November 2002 zum Vorsitzenden des Zentrums
Frauenheilkunde der MNH ernannt.

Nicole Hafer leitet seit Oktober 2002 die Abteilung Kaufmänni-
sches Rechnungswesen im Geschäftsbereich II – Finanzen.

Ernennungen

zum C4-Professor:
Privatdozent Dr. rer. nat. Jürgen Borlak, Ph.D., M.Sc., C.Chem., FRSC,
Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin
(Fraunhofer ITEM), Hannover;

zur Juniorprofessorin/zum Juniorprofessor:
Dr. med. Andreas Frewer,
Abteilung Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin der MNH,

Dr. med. Stephan von Hörsten,
Abteilung Funktionelle und Angewandte Anatomie der MNH,

Dr. rer. nat. Simon Papadopoulos,
Abteilung Vegetative Physiologie und Abteilung Molekular- und
Zellphysiologie der MNH,

Françoise Hélène Marie Routier, Ph.D.,
Abteilung Zelluläre Chemie der MNH,

Privatdozentin Dr. phil. nat. Michaela Scherr,
Abteilung Hämatologie und Onkologie der MNH,

Dr. med. Miriam Wittmann,
Abteilung Dermatologie und Venerologie der MNH;

zur Außerplanmäßigen Professorin/zum Außerplanmäßigen Professor:
Privatdozent Dr. Thorsten Jürgen Doering-Steuernagel,
Abteilung Allgemeinmedizin der MNH,

Privatdozent Dr. med. Ernst-Rüdiger Kuse,
Abteilung Viszeral- und Transplantationschirurgie der MNH,

Privatdozent Dr. med. Axel Piegras,
Neurochirurgische Klinik im Klinikum Hannover Nordstadt,

Privatdozent Dr. med. Christof Schöfl,
Abteilung Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie der MNH,

Dr. med. Susanne Schweitzer-Krantz,
Evangelisches Krankenhaus, Düsseldorf;

zum Akademischen Oberrat:
Professor Dr. rer. nat. Ralf Hass,
Arbeitsgemeinschaft Biochemie und Tumorbologie im
Zentrum Frauenheilkunde der MNH.

Ehrenbürger

Klaus Richter,
ehemals Direktor und Sprecher der Zweigniederlassung Hannover
der Siemens AG und in den Jahren 1996 bis 2002 Vorsitzender der
Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover e. V.,
wird zum Ehrenbürger der MNH ernannt.

Honorarprofessor

Professor Dr. med. Wolfram Ostertag,
Leiter der Abteilung Zell- und Virusgenetik des Heinrich-Pette-
Instituts für Experimentelle Virologie und Immunologie an der Universität
Hamburg, wird zum Honorarprofessor der MNH ernannt.

Habilitationen

Die *Venia legendi* erhielten:

Dr. med. Dr. med. dent. Rupert Dempf,

Abteilung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der MHH, für das Fachgebiet Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,

Dr. med. Ursula Gast,

Abteilung Klinische Psychiatrie und Psychotherapie der MHH, für das Fachgebiet Psychotherapeutische Medizin,

Dr. med. Martin Krüger,

Abteilung Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie der MHH, für das Fachgebiet Innere Medizin.

Neue Aufgaben**Professor Dr. med. Ulrich Bosch,**

ehemals Abteilung Unfallchirurgie der MHH, hat im Januar 2002 die Leitung des neu gegründeten Zentrums für Orthopädische Chirurgie und Sporttraumatologie im International Neuroscience Institute (INI), Hannover, übernommen.

Versetzung**Professor Dr. Gerhard Hunsmann,**

Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen, wurde an die Universität Göttingen versetzt.

Ruhestand**Professor Dr. rer. nat. Makito Emura,**

Abteilung Zell- und Molekularpathologie der MHH, ging in den Ruhestand.

Promotionen

Im Zeitraum November und Dezember 2002 wurden promoviert

zum Dr. med.:

Frederic Böttcher
Maïke Breddin
Karl Heinrich Erbes
Nina-Kristin Eulitz
Ilka Dietlinde Frerking
Andreas Gluch
Björn Hegner
Petra Micky Heinrichs
Wolf Höllge
Omar Hügel
Sabine Jodehl
Sergej Vladimirovich Larionov
Marianne Miserre geb. Linke
Amanda Penner geb. Polozov

Franziska Siebenbrodt
Claudia Steinmetz
Jürgen Tempel
Annegret Vahlbruch geb.
Meinecke
Andreas Wefel
Olaf Weigt
Herms Wittstock
Thido Wunder

zum Dr. med. dent.:

Sara Kokemüller geb. Dilmaghani
Kirsten Redecker geb. Venzke
Monika Ewa Schmidt-Rosiecka

Kontakt:

Ursula Lappe

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: (0511) 532-6772, Fax: (0511) 532-3852

E-Mail: Lappe.Ursula@mh-hannover.de

Das Alumni-Fotoalbum

(ina) Offiziell ist **Diethelm Salisch** noch kein ehemaliger MHH-Mitarbeiter. Seine Zeit im Ruhestand beginnt erst am 1. Dezember 2003. Aber weil er als Fahrer des ehemaligen Rektors und jetzigen Präsidenten der MHH, Professor Dr. Horst v. der Hardt, so viele Überstunden gesammelt hat, gab der 62-Jährige bereits am 17. Januar seinen Ausstand. 32 Jahre lang war Diethelm Salisch in der MHH tätig. Der gelernte Automechaniker baute Anfang der siebziger Jahre die Werk-

statt für Elektrofahrzeuge mit auf. Später wechselte er in den Fuhrpark. In der Abteilung Fahrbereitschaft fuhr er in den vergangenen sieben Jahren die amtierenden Rektoren und andere Vorstandsmitglieder zu wichtigen Terminen im gesamten Bundesgebiet. »Meine weiteste Reise ging nach Brüssel«, erinnert er sich. Bei der Abschiedsfeier bedankte sich Professor Dr. Horst v. der Hardt bei Diethelm Salisch für die angenehme Atmosphäre, die der Fahrer in seinen »rollenden vier Wänden« geschaffen hatte. Er hob hervor, dass es Diethelm Salisch gelungen sei, in all den Jahren an keinem schwerwiegenden Unfall beteiligt gewesen zu sein. Diethelm Salisch wird sich ab jetzt intensiv seinen fünf Enkelkindern und der Musik widmen: Er spielt Keyboard bei Hochzeitsfeiern, Geburtstagen und anderen Festen.

Dienstjubiläen an der MHH

40-jähriges Jubiläum:

am 14. Februar 2003

Professor Dr. med. Hans-Walter Schlößer,
Direktor der Abteilung Gynäkologische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin

25-jähriges Jubiläum:

am 1. Oktober 2002

Frau Dörte Auge,
Technische Assistentin in der Abteilung Kinderheilkunde,
Pädiatrische Kardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin,

am 1. November 2002

Frau Klara Cherkaoui,
Medizinisch-technische Assistentin in der Abteilung
Kinderheilkunde – Pädiatrische Hämatologie und Onkologie,

am 1. Dezember 2002

Frau Marianne Petry,
Chemotechnikerin in der Abteilung Molekularbiologie,

Frau Milka Vukovic,
Mitarbeiterin in der Zentralküche/Geschäftsbereich IV,

am 13. Dezember 2002

Herr Karl-Heinz Hünich,
Mitarbeiter in der Wäscherei,
Abteilung Aufbereitung/Geschäftsbereich IV,

am 18. Dezember 2002

Herr Gerhard Betzler,
Krankenpflegehelfer in der Abteilung Unfallchirurgie/Pflegebereich VI,

am 20. Dezember 2002

Frau Rosalinde Katt,
Medizinisch-technische Assistentin in der Abteilung Thorax-,
Herz- und Gefäßchirurgie,

am 1. Januar 2003

Frau Petra Bormann,
Angestellte in der Abteilung Urologie,

Frau Elisabeth Klauke,
Krankenschwester in der Medizinischen Poliklinik/Pflegebereich I,

Herr Wolfgang Kühnau,
Chemisch-technischer Assistent in der Abteilung Humangenetik,

Frau Reinhilde Otto,
Medizinisch-technische Assistentin in der Abteilung Anästhesiologie,

am 2. Januar 2003

Frau Margret Hünich,
Mitarbeiterin in der Zentralküche/Geschäftsbereich IV,

Professor Dr. med. Reinhold E. Schmidt,
Direktor der Abteilung Klinische Immunologie,

am 5. Januar 2003

Frau Gisela Mack,
Technische Angestellte in der Abteilung Medizinische
Mikrobiologie und Krankenhaushygiene,

am 29. Januar 2003

Frau Dagmar Roselieb,
Stationsassistentin für die Stationen 26 A/B, Abteilung
Logistik/Geschäftsbereich IV,

am 1. Februar 2003

Herr Andreas Wessels,
Krankenpfleger auf der Station 51A im Pflegebereich IV.

Die MHH gratuliert herzlich und dankt für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand

Professor Dr. Horst v. der Hardt
Professor Dr. Reinhard Dengler
Dipl.-Ök. Holger Baumann

Der Personalrat

Simon Brandmaier

Kontakt:

Ursula Lappe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (0511) 532-6772, Fax: (0511) 532-3852
E-Mail: Lappe.Ursula@mh-hannover.de

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden im Zeitraum November 2002 bis
Januar 2003 im Fundbüro der MHH abgegeben:

**drei Schals, eine Armbanduhr, ein Gebisstiel, eine Geldbörse,
sechs Handschuhe, ein Kissen, vier Mützen, ein Ohrring, eine
Regenjacke, eine Scheckkartenbörse, sechs Schirme, ein Stirn-
band, ein Tuch.**

Wer einen dieser Gegenstände vermisst, melde sich bitte im Fundbüro.

Kontakt:

Erwin Hartelt, Fundbüro
Abteilung Infrastrukturelles Gebäudemanagement/
Geschäftsbereich III
Telefon: (0511) 532-3388

Nachruf

Am 26. Dezember 2002 verstarb plötzlich und unerwartet Dr. Ulrich Thorns



Engagiert: Beim Fest der Wissenschaften zeigte Dr. Thorns Besuchern die anatomische Sammlung

Dr. Ulrich Thorns, akademischer Direktor in der Abteilung Funktionelle und Angewandte Anatomie der mhh, wurde in Hamburg geboren, wo er auch das Medizinstudium abschloss und promovierte. Nach einer kurzen Tätigkeit in der Pharmakologie in Hamburg und in der Physiologie in Homburg/Saar ging er für ein Jahr nach Rochester, USA. Im Dezember 1970 wechselte Dr. Thorns an die mhh in die damals von Professor Dr. Dr. Herbert Lippert geleitete Abteilung Funktionelle und Angewandte Anatomie, in der er 1973 den Bereich Vermächtniswesen übernahm. Die anatomische Sammlung wurde unter seiner Verantwortung wesentlich ausgebaut und aktualisiert. Vor wenigen Wochen führte er noch Gruppen von interessierten Laien beim Fest der Wissenschaften durch die Sammlung.

Mit großer Geduld und Einfühlsamkeit sprach er mit den Vermächtnisgebern, ohne deren Körperspende die studentische Ausbildung, zahlreiche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen vieler klinischer insbesondere operativer Fächer und auch Forschungsprojekte nicht hätten durchgeführt werden können. Ein ganz besonderes Anliegen war es Dr. Thorns, den jungen Studentinnen und Studenten der Medizin trotz des

großen Lernaufwands die Bedeutung der makroskopischen Anatomie nahe zu bringen. Die Röntgenanatomie und Knochenlehre dienten ihm als anschauliche Beispiele. Das Zusatzangebot »Kursus der Praktischen Anatomie« geht auf eine Initiative von Dr. Thorns zurück und wurde von ihm betreut. Etwa 40 Prozent eines Studierendenjahrgangs nahm dieses Angebot wahr. Als Anerkennung für seinen überdurchschnittlichen Einsatz erhielt Dr. Thorns den Wilhelm-Hirte-Gedächtnis-Preis für hervorragende Lehre im Jahre 2000.

Dr. Thorns hat zusätzlich Sportstudenten, vielen Jahrgängen von Krankenschwestern und Krankenpflegern, Physiotherapeuten und anderen Berufsgruppen in der Ausbildung anschaulich die Anatomie und deren funktionelle Bedeutung nahe gebracht. Den Studierenden und Tutoren wird dieses Vorbild fehlen. Die Freundlichkeit und menschliche Wärme dieses so engagierten Mitarbeiters und Vorgesetzten werden wir in der Abteilung und im Zentrum sehr vermissen.

*Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung
Reinhard Pabst*

Eine Frau, 30 Mitarbeiterinnen, 160 Kinder

Ilka Maserkopf ist die neue Leiterin der mhh-Betriebs-Kita



Kinderliebe: Ilka Maserkopf möchte, dass sich ihre Mitarbeiterinnen und die Mädchen und Jungen der mhh-Kita wohl fühlen

Sie liebt es, zu organisieren und neue Konzepte zu entwickeln. «Aber eigentlich sind die Kinder das Schönste an meinem Beruf», sagt Ilka Maserkopf und lächelt. Doch für die 160 Mädchen und Jungen hat die neue Leiterin von Krippe, Kindergarten und Hort der mhh nicht besonders viel Zeit. Seit dem 1. Oktober 2002 führt die Erzieherin und Heilpädagogin, die zahlreiche Zusatzausbildungen absolviert hat, Regie über die Kinderbetreuung in der mhh: Sie ist Ansprechpartnerin für 30 Mitarbeiterinnen, 160 Kinder und deren Eltern. »Vieles dreht sich in meiner Position um Organisationsfragen«, sagt die 38-Jährige. Allein an drei Dienstbesprechungen nimmt sie pro Woche in dem reinen Frauenbetrieb teil.

Kontinuierlich arbeitet Ilka Maserkopf daran, den Platz, den ihre Vorgängerin Uta Höltke mehr als 30 Jahre lang ausgefüllt hatte, in Teilen neu zu strukturieren. »Das Wichtigste hat sie mir im besten Zustand hinterlassen, das gute Betriebsklima«, schwärmt die Nachfolgerin: »Hier arbeiten viele Menschen mit besonderen Fähigkeiten.«

Für schnellen Kontakt zu den Eltern ihrer Schützlinge sorgte Ilka Maserkopf mit einer netten Geste: »Am Anfang habe ich die Mütter und Väter, die ihre Kinder in die Einrichtung brachten, mit einer Tasse heißem Kaffee begrüßt«, erzählt sie. In den ersten Gesprächen merkte sie, dass die Eltern zufrieden mit der Betreuung sind. »Wir stellen uns sehr flexibel auf die Arbeitszeiten der Eltern ein, die Erzieherinnen arbeiten im Schichtdienst«, berichtet Ilka Maserkopf. Die drei Einrichtungen haben von 6 Uhr morgens bis 17.30 Uhr oder 19.30 Uhr geöffnet. »Das wechselt jeweils wochenweise«, sagt Ilka

Maserkopf. Zusätzlich ist der Kita-Bereich jedes zweite Wochenende von 6 bis 14.30 Uhr geöffnet.

Und was war ihre erste Bewährungsprobe? »Im Kindergarten war die Personaldecke zu dünn«, erinnert sich die neue Leiterin. Sie sorgte dafür, dass zum 1. Dezember eine neue Erzieherin eingestellt wurde. »Wichtig ist, dass ich für meine Mitarbeiterinnen gute Bedingungen schaffe. Wenn sie zufrieden sind, wirkt sich das auch positiv auf die Kinder und die Eltern aus«, weiß Ilka Maserkopf aus ihrer langjährigen Berufserfahrung: Vorher arbeitete sie als Leiterin sieben Jahre in einem städtischen Kindergarten in Immensen-Arpke, davor war sie fünf Jahre als Erzieherin in einem Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt in Vahrenheide tätig.

Die Leitung der mhh-Kita reizte Ilka Maserkopf auch, weil sie eine berufliche Veränderung suchte und es sie zurück in ihre Heimatstadt Hannover zog: »In meinem alten Kindergarten hatte ich die Ziele, die ich mir gesteckt hatte, erreicht«, resümiert sie.

Für die Zukunft hat sich die Kita-Leiterin viele neue Projekte vorgenommen. Ihr persönliches Steckenpferd Bildung soll auch bei den Vorschulkindern nicht zu kurz kommen: »Ich fände es schön, wenn meine Mitarbeiterinnen diese Kinder ein halbes Jahr vor Schulbeginn täglich zehn Minuten nach einem bestimmten Trainingsprogramm intensiv fördern.« Auch das Außengelände möchte sie gerne verschönern lassen. »Dafür brauchen wir auch die Mitarbeit der Eltern«, sagt sie. Damit etwas Geld in die Kita-Kasse kommt, ist für Sonnabend, 8. März, von 14.30 bis 16.30 Uhr in den Räumen der Krankenpflegeschule ein Secondhand-Basar geplant.

Weil sie gerade die Kinder an ihrem Beruf so liebt, zieht es Ilka Maserkopf in jeder freien Minute in die Gruppen. Ihren Kolleginnen hat sie angeboten, verhaltensauffällige Jungen und Mädchen intensiv zu beobachten, um danach Mitarbeiterinnen und Eltern beraten zu können. Manchmal setzt sie sich auch einfach mit ihrer Gitarre in eine der Gruppen und beginnt zu singen. »Die Kinder kommen dann schon von alleine«, sagt sie.

Kristina Weidelhofer

Kontakt:
Ilka Maserkopf
Telefon: (0511) 532-2688

Literatur



Medizin oder vielleicht doch Koptologie?

Von A wie »Altiranistik« über K wie »Koptologie« bis hin zu Z wie »Zentralasien-Studien« – diese Paradiesvögel unter den Studiengängen sind neben vielen bekannten zu finden in der Broschüre »Studienangebote deutscher Hochschulen«, herausgegeben von der Hochschulrektorenkonferenz. Sie erscheint zweimal jährlich im Juni und im Dezember. Den Herausgebern des Heftes gelingt es, mehr als 9.000 Studiengänge übersichtlich tabellarisch zu dokumentieren. Aufgeteilt nach Universitäten, Fachhochschulen, Kunst- und Musikhochschulen kann man sich umfassend über Bewerbungsmodalitäten, Zulassungsbeschränkungen und Abschlüsse informieren: Sind Eignungsprüfungen vorgesehen oder Praktika gefordert? Werden vielleicht Studiengebühren erhoben? All das erfährt man bei einem Blick in die Legende. Anschriften und Internet-Adressen runden die Informationen ab. Auch Studienabrechern und Quereinsteigern kann die Broschüre Arbeit abnehmen. Koptologie – die Lehre von der Sprache und der Kultur des christlichen Ägypten – bietet beispielsweise die Universität Münster an. Für einige vielleicht eine Alternative.

Friderike Stüwert



Bibliographie:
Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Bonn:
Studienangebote deutscher Hochschulen – SS 2003
Verlag Karl Heinrich Bock, 2002,
Bad Honnef
E-Mail: info@bock-net.de
ISBN: 3-87066-870-9

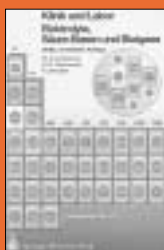
Mit »Onko Ocean« dem Krebs auf der Spur

(ina) Es ist eine andere Welt, in die Kinder ab fünf Jahren mit Hilfe der neuen CD-ROM »Onko Ocean – Reise in eine unbekannte Welt« eintauchen können: In den Tiefen des Meeres helfen ihnen Delphin, Wal und Seestern, sich mit ihrer Krebs-Krankheit vertraut zu machen. Auf kindgerechte Weise vermittelt die CD-ROM neue Einblicke für die kleinen Patienten. In der Unterwasserwelt erfahren sie im Walmarkt, was Krebs eigentlich ist. Aus der Muschel, die von plätschernden Meeresschall umspült wird, kommen Krankenschwester, Arzt, Patient und Psychologin an die Oberfläche. Sie beantworten von einer Kinderstimme gestellte Fragen, die sich hinter bunten Fischsymbolen verbergen. Per Mausclick erfahren die Kinder vieles rund um Chemotherapie, Bluttransfusion, Operation und Krankenhausalltag. Graphisch gut gemacht ist »Onko Ocean« und dient als Blickfang und Informationsquelle zugleich. Schön auch, dass die zu Wort kommenden Experten sachlich, verständlich und verbindlich zum Thema Krebs antworten. Eine anschauliche CD-ROM für alle Kinder, die sich mit dem Thema Krebs auseinandersetzen wollen und Lust auf Computerspiele haben.



Die CD-ROM gibt es kostenlos unter folgender Adresse:
Gabriele Geib
DLFH – Aktion für krebskranke Kinder Heidelberg e. V.
Silcherstraße, 17, 74937 Spechbach
Telefon: (06226) 97 08 00
E-Mail: dlfh.hd.g.geib@t-online.de

Bücher von MHH-Autoren



W.-R. Külpmann,
H.-K. Stummvoll, P. Lehmann:
**Klinik und Labor:
Elektrolyte, Säure-Basen und Blutgase**
207 Seiten, 45 Abbildungen
Dritte, erweiterte Auflage
Springer-Verlag, Wien 2003
ISBN: 3-211-83840-6



Dirk Schultheiss, Peter Rathert,
Udo Jonas (Hrsg.):
**Wegbereiter der Urologie
10 Biografien**
151 Seiten, 46 Abbildungen, gebunden
Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg u.a. 2002
ISBN: 3-540-42001-0